



FFT-Newsletter 17/2022 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

BMBF: Green Tech Innovationswettbewerb

BMBF: Die digitale Kommune: Interaktive, partizipative und datengetriebene Planungsprozesse unterstützen

EFI: Studie Internationale Mobilität und Kooperation im Wissenschaftssystem

BMBF: Veranstaltungsreihen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der empirischen Bildungsforschung

Volkswagenstiftung: Pionierprojekte zu "Gesellschaftliche Transformationen"

MKW NRW: Förderaufruf "Transfer - Kooperationsplattformen 2022"

BMBF: Erforschung der Zusammenhänge zwischen Biodiversität und menschlicher Gesundheit

Veranstaltungen

NRW-FIT in Europa: Erfolgreiche Antragstellung in Horizont Europa, 30. August 2022, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Ort: Zenit GmbH, Mülheim

Leichter als gedacht: Steuerliche Förderung für Entwicklungsaufwände in Unternehmen, 08. September 2022, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Ort: ThinkTankOWL der Uni und FH BI, Kurt-Schumacher-Str. 6, 33615 Bielefeld, Gebäude D, Raum 208

Weitere Meldungen

Titel: DFG: Sicherung leistungsfähiger biomedizinischer Forschung unter Wahrung höchster Tierschutzstandards

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: Green Tech Innovationswettbewerb

Deadline: 2-stufiges Verfahren, Skizze bis 21.10.2022, 12 Uhr

Link: [BMBF](#)

Ziel des Förderaufrufs ist die Entwicklung, Erprobung und Anwendung von Plattformen, Werkzeugen, Methoden, Geschäftsmodellen, Nutzungsmodellen oder Standards für die wirtschaftliche Erschließung und Integration digitaler Technologien für die Nachhaltigkeit. Die Projekte des Förderaufrufs sollen entscheidende Impulse für die ökologische Transformation der Wirtschaft, insbesondere hinsichtlich des Klima- und Umweltschutzes, setzen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

BMBF: Die digitale Kommune: Interaktive, partizipative und datengetriebene Planungsprozesse unterstützen

Deadline:

Link: [BMBF](#)

Durch die Förderung sollen FuE-Vorhaben auf den Weg gebracht werden, welche digitale und gegebenenfalls hybride Beteiligungsformate zur partizipativen Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern entwickeln und erforschen, um so die Planungsprozesse in deutschen Kommunen durch ein kooperatives Miteinander zu verbessern.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#), [Dr. Antonia Langhof](#)

EFI: Studie Internationale Mobilität und Kooperation im Wissenschaftssystem

Deadline: 22.09.2022, 12:00 Uhr

Link: www.evergabe-online.de

Wenn Wissenschaftler:Innen und/oder Erfinder:Innen über nationale Grenzen hinweg mobil sind oder miteinander kooperieren, wird Wissen verbreitet und es entstehen neue Wissenskombinationen. Ziel der von der Expertenkommission Forschung und Innovation in Auftrag gegebenen Studie ist es, die Entwicklung der internationalen Mobilität von Wissenschaftler:Innen und Erfinder:Innen sowie der internationalen Kooperationen zwischen ihnen im Zeitverlauf – zumindest über die letzten 15 Jahre hinweg – für Deutschland zu beschreiben und im internationalen Vergleich zu analysieren. Es soll erarbeitet werden, inwieweit die internationale Mobilität von Wissenschaftler:Innen und Erfinder:Innen sowie die internationalen Kooperationen einen Einfluss auf die Forschungs- und Innovationsleistung Deutschlands haben. Darüber hinaus wird untersucht, wie sich der Anteil internationaler Wissenschaftler:Innen an kritischen Karriereübergängen (z.B. Übergang zur Professur) im Zeitverlauf entwickelt hat. Schließlich sollen Empfehlungen für die Forschungs- und Innovationspolitik abgeleitet werden. Das ausgeschriebene Projekt ist in drei Lose unterteilt.

Los 1: Internationale Mobilität und internationale Kooperationen von Wissenschaftler:Innen im Zeitverlauf – internationaler Vergleich auf Basis von Publikationsdaten

Los 2: Internationale Mobilität und internationale Kooperationen von Erfinder:Innen im Zeitverlauf – internationaler Vergleich auf Basis von Patentdaten

Los 3: Internationale Mobilität bei Karriereübergängen im Wissenschaftssystem

Die maximale Obergrenze für die Durchführung des Gesamtauftrags im durch die Leistungsbeschreibung vorgegebenen Sinn beträgt: 90.000 Euro netto, für die Lose jeweils 40.000 Euro netto (Los 1), 30.000 Euro netto (Los 2) und 20.000 Euro netto (Los 3). Die Bildung eines Konsortiums zur Bearbeitung der Studie wird ausdrücklich begrüßt. Für die Bearbeitung der Studie ist ein Zeitraum von ca. neun Monaten vorgesehen. Der Endbericht der Studie ist spätestens am 1. August 2023 zu übermitteln. Wenn Sie ein Angebot abgeben möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartner*in in FFT.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMBF: Veranstaltungsreihen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der empirischen Bildungsforschung

Deadline: 28.10.2022

Link: www.bmbf.de

Gute Bildung von Anfang an – das ist das Ziel eines zukunftsfähigen Bildungswesens und Grundlage einer leistungsfähigen Wissensgesellschaft. Die Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Bildungsforschung ist dabei ein wichtiger Baustein und daher ein wichtiges Strukturziel. Zweck der Fördermaßnahme ist die Förderung von Projekten zur Ausrichtung von Veranstaltungsreihen, die dem wissenschaftlichen Nachwuchs in der Bildungsforschung die Möglichkeit eröffnen, sich durch eine aktive Teilnahme weiterzuqualifizieren und sich interdisziplinär, national, international sowie auch mit Akteur*innen aus anderen Bereichen, wie der Bildungspraxis, zu vernetzen.

Die Förderung umfasst die Konzeption, Organisation und Durchführung, die Öffentlichkeitsarbeit, das Qualitätsmanagement sowie die Nachbereitung und Evaluation der Veranstaltungsreihen. Veranstaltungsreihen sind hier definiert als mehrjährige, aufeinander aufbauende oder aufeinander bezogene Veranstaltungsmodulare. Diese Veranstaltungsreihen sollen an Nachwuchswissenschaftler*innen gerichtet sein, von Masterstudierenden bis Postdoktorand*innen; aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern und Disziplinen der empirischen Bildungsforschung in Deutschland.

Die Förderung der Veranstaltungsreihen erfolgt themenoffen mit inhaltlichem Bezug zum Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung, wobei innovative Forschungsthemen und Methodenworkshops bis hin zu überfachlichen Qualifizierungskonzepten gleichermaßen willkommen sind. Gefördert werden sowohl Einzel- als auch Verbundprojekte. Der Zeitraum einer Veranstaltungsreihe, inklusive der Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung, kann in der Regel bis zu drei Jahre betragen. Eine Veranstaltungsreihe kann mit einer Zuwendung von in der Regel bis zu 120.000 Euro gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

Volkswagenstiftung: Pioniervorhaben zu "Gesellschaftliche Transformationen"

Deadline: offen, zweistufiges Verfahren

Link: www.volkswagenstiftung.de

Die Volkswagenstiftung fördert Forschung, die neue Blickwinkel auf bestehende sowie (weitgehend) unerforschte bzw. gerade im Entstehen begriffene gesellschaftliche Transformationsprozesse bietet. Sie unterstützt explizit auch solche Vorhaben, die Ideen bzw. Szenarien entwickeln, wie Transformationsprozesse aussehen sollten, damit Gesellschaften auf zukünftige Herausforderungen angemessen vorbereitet sind. Die Stiftung möchte mit diesem Förderangebot einen Experimentierraum für neue Ansätze wie forschendes Lernen, gestaltendes Forschen, künstlerische Dialoge, Experimente oder Reallabore schaffen, in dem gemeinsam mit Wissenschaftler*innen unterschiedlicher Fachrichtungen und außerwissenschaftlichen Akteur*innen ein Austausch zu drängenden Fragen mit Blick auf gesellschaftliche Transformationsprozesse entstehen kann. Die Stiftung ermutigt Forscher*innen, Vorhaben zu entwickeln, die mit der Auswahl ihrer Forschungsfragen und der Gestaltung ihres Forschungsdesigns ggf. ein Risiko eingehen und die Stiftung "überraschen".

Das Förderangebot richtet sich an Wissenschaftler*innen aller Disziplinen, die inter- und transdisziplinäre (inter)nationale Forschungsprojekte entwickeln, aus denen Transformationswissen hervorgeht. Geistes- und Kulturwissenschaftler*innen sollten bei der Gestaltung des Forschungsdesigns in der Regel eine zentrale Rolle einnehmen. Das Budget sollte sich in einem Rahmen zwischen 100.000 Euro und 500.000 Euro bewegen, die Förderdauer kann bis zu 5 Jahre betragen.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

MKW NRW: Förderaufruf "Transfer - Kooperationsplattformen 2022"

Deadline: 30.09.2022 (Absichtserklärung); 28.10.2022 (Vollantrag)

Link: <https://www.mkw.nrw/hochschule-und-forschung/foerderungen/kooperationsplattformen>

Mit der Förderung soll die Herausbildung gemeinsamer Plattformen anwendungsbezogener Forschung mit außerwissenschaftlichen Partnern in für NRW zentralen Bereichen unterstützt werden. Ziel ist es, bestehende, thematisch fokussierte sowie standortübergreifende Vernetzungen von Universitäten, HAW und außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit externen Kooperationspartnern nachhaltig zu stärken und sie auszubauen. Die Verbundvorhaben müssen zwischen mindestens zwei antragsberechtigten Einrichtungen und mindestens einer nicht förderfähigen außerwissenschaftlichen Einrichtung gebildet werden.

Das Förderinstrument ist themenoffen, d.h. die Themenfelder der Kooperationsplattformen können aus dem gesamten Spektrum der Lebens-, Natur-, Ingenieur-, Geistes- und Sozialwissenschaften stammen. Das jährliche Volumen der Landesförderung je Verbundvorhaben beläuft sich auf bis zu 500.000 Euro. Die Förderdauer beträgt bis zu 4 Jahre.

Jede antragsberechtigte Einrichtung kann maximal einen Antrag als federführende Antragstellerin einreichen. Wir bitten daher um Interessensbekundungen bis **02.09.** in Form eines Kurz-Steckbriefs, der Aussagen zum möglichen Antragskonsortium, dem Themenfokus und ggf. bestehenden Strukturen trifft, die mit der Förderung ausgebaut werden sollen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMBF: Erforschung der Zusammenhänge zwischen Biodiversität und menschlicher Gesundheit

Deadline: 16.11.2022 (Konzeptionsphase)

Link: www.bmbf.de

Es bestehen vielfältige Verbindungen zwischen Biodiversität und der menschlichen Gesundheit. Über mögliche kausale Zusammenhänge ist jedoch noch wenig bekannt. Gefördert werden Forschungsprojekte zu den Zusammenhängen zwischen Biodiversität und menschlicher Gesundheit, die grundlegende Beiträge zum Verständnis der Zusammenhänge zwischen einer biodiversen Umgebung und der menschlichen Gesundheit schaffen. So sollen innovative Ansätze zur Gesundheitsförderung basierend auf Biodiversität erschlossen werden. Gefahren und Nutzen für die physische als auch für die psychische menschliche Gesundheit sollen betrachtet werden, die kausal aus Biodiversität bzw. deren Veränderung hervorgehen. Die Ergebnisse der geförderten Projekte sollen für Prävention und Gesundheitsförderung sowie therapeutische Ansätze gegen körperliche und psychische Leiden genutzt werden können.

Projekte können eines oder mehrere der folgenden Themenfelder adressieren:

- Integrität von Gewässer- oder Bodenökosystemen
- Gesundheitsgefahren durch Zoonosen
- Agrobiodiversität
- Nicht übertragbare Krankheiten
- Psychische Erkrankungen und Resilienz

Beabsichtigt ist die Förderung von interdisziplinären Forschungsprojekten unter Einbeziehung von Natur-, Gesundheits- und Geisteswissenschaften (z. B. aus den Bereichen Ökologie, Ökotoxikologie, Psychologie, Medizin und Public Health, Sozial- und Gesellschaftsforschung sowie Stadt- und Regionalplanung). Um eine praktische Relevanz der Forschung für die öffentliche Gesundheit als auch für den Naturschutz herzustellen, sollen außerdem gesellschaftliche Stakeholder miteinbezogen werden. Um bestmögliche Voraussetzungen für die effektive Zusammenarbeit zu schaffen ist einer dreijährigen Hauptförderphase eine einjährige Vorförderphase vorgeschaltet. Gegenstand der Förderung bilden in der ersten Förderphase Einzelvorhaben, in der zweiten Förderphase Verbundvorhaben.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Veranstaltungen

NRW-FIT in Europa: Erfolgreiche Antragstellung in Horizont Europa, 30. August 2022, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Ort: Zenit GmbH, Mülheim

Link: <https://horizont.zenit.de/events/nrw-fit-erfolgreiche-antragstellung-august-2022/>

Ziel der Veranstaltung ist es, potentiellen Antragstellerinnen und Antragstellern durch die Vermittlung hilfreicher Informationen und praktischer Übungen einen tiefgreifenden Einblick in die verschiedenen Phasen der Antragstellung sowie wichtige Kompetenzen für eine erfolgreiche Antragstellung in Horizont Europa zu vermitteln.

Das Seminar richtet sich an potentielle Antragstellerinnen und Antragstellern von kommenden Projekten in Horizont Europa.

Leichter als gedacht: Steuerliche Förderung für Entwicklungsaufwände in Unternehmen, 08. September 2022, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Ort: ThinkTankOWL der Uni und FH BI, Kurt-Schumacher-Str. 6, 33615 Bielefeld, Gebäude D, Raum 208

Link (auch zur Anmeldung): <https://www.innozent-owl.de/08092022-anmeldung-leichter-als-gedacht-steuerliche-foerderung/>

Seit Anfang 2020 können durch das Forschungszulagengesetz unternehmerische Aufwände für die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen steuerlich anerkannt werden. Konkret bedeutet das, dass Personalaufwände für innovative Entwicklungen (ob im eigenen Unternehmen oder als Auftrag an Dritte wie Hochschulen und deren Forschende) mit der Steuerbelastung des Unternehmens verrechnet werden können. Dies kann sogar für bereits laufende Aktivitäten genutzt werden. Unternehmen – insbesondere des Mittelstands – halten sich in der Nutzung dieser Förderung oft zurück, weil ein Gewirr von Fördersprech und Missverständnissen den Zugang erschwert.

Die Info-Veranstaltung bietet ein kompaktes Update und Antworten auf oft gestellte Fragen.

Weitere Meldungen

Titel: DFG: Sicherung leistungsfähiger biomedizinischer Forschung unter Wahrung höchster Tierschutzstandards

Link: www.dfg.de

Die Ständige Senatskommission für tierexperimentelle Forschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat ein ausführliches „Thesenpapier zur Sicherung leistungsfähiger biomedizinischer Forschung unter Wahrung höchster Tierschutzstandards“ veröffentlicht. Ausgehend von neun Postulaten formuliert die Veröffentlichung Empfehlungen zur Ausgestaltung von Rahmenbedingungen, welche die Leistungsfähigkeit der biomedizinischen Forschung in Deutschland beziehungsweise der Europäischen Union sicherstellen und dabei höchste Anforderungen an die Qualität der Forschung und an den Tierschutz miteinander vereinbaren. Das Papier konzentriert sich auf die Aspekte erkenntnisgeleiteter Forschung – inklusive der Lehre und des Erkenntnistransfers in die Anwendung.

Ggf. Ansprechperson: Dr. Sonja Ihle, Tel. +49 228 885-2362, sonja.ihle@dfg.de

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>